

Erregungsstörung – Lubrikationsstörung

Jede neu auftretende Erregungsstörung sollte unbedingt ärztlich abgeklärt werden. Erregungsstörungen können oft der erste Hinweis auf dahinterliegende Erkrankungen sein. Soziale oder psychische Belastungen können aber auch Botenstoffe im Körper so beeinflussen, dass diese in der Folge Erregungsstörungen hervorrufen.

Deswegen sollten Sie bei einem Arztbesuch sowohl an organische, psychische und/oder soziale Ursachen als Auslöser der Erregungsstörung denken. Je besser Sie sich im Vorfeld auf Ihren Arztbesuch vorbereiten, desto schneller kommen Sie zu einer sicheren Diagnose und passenden Therapie.

Fragen zur Erregungsstörung

• Seit wann besteht die ED?

• War der Beginn plötzlich oder schleichend?

plötzlich schleichend

• Fühlen Sie gar keinen Erregungsaufbau, oder ist alles einfach „zäher“ geworden und dauert länger?

kein Erregungsaufbau oder
 langsamer Erregungsaufbau

• Werden Sie zwar erregt, die Erregung bricht aber ab, bald nachdem Ihr Partner in Sie eindringt?

Ja Nein

• Wie leicht schaffen Sie es feucht zu werden und den Feuchtigkeitsfilm bis zum Ende zu bilden?

leicht schwer gar nicht

• War das früher anders?

Ja Nein

• War der letzte Geschlechtsverkehr für beide zufriedenstellend?

Ja Nein

• Haben Sie nur in bestimmten Situationen Schwierigkeiten einen Orgasmus zu erreichen? z.B.:
andere Störfaktoren:

Urlaub unter Stress
 Alltag wenn die Kinder zuhause sind

• Oder mit bestimmten SexualpartnerInnen?

Ja Nein

• Wie geht es Ihnen bei der Selbstbefriedigung?

gut mittelmäßig schlecht

• Besteht dieses Problem in allen Stellungen?

Ja Nein

• Leiden Sie auch unter anderen Sexualproblemen:

Orgasmusstörung
 Lustlosigkeit
 Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

• Sind Sie im oder um den Wechsel?

Ja Nein

• Gab es vor/um die Zeit des ersten Auftretens des Problems einschneidende Ereignisse?

Trennungen Verluste Krankheiten
andere:

Krankheiten

- Übergewicht
- zu hoher Cholesterinspiegel
- Diabetes mellitus (erhöhter Blutzuckerspiegel)
- Bluthochdruck
- Zustand nach Herzinfarkt
- Zustand nach Hirnschlag
- Verengung der Herzkranzgefäße
- Depression
- Schilddrüsenfunktionsstörung

• Andere chronische Erkrankungen wie z.B.:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Krebserkrankungen | <input type="checkbox"/> Erkrankungen des Nervensystems |
| <input type="checkbox"/> Lebererkrankungen | <input type="checkbox"/> hormonelle Störungen |
| <input type="checkbox"/> Nierenerkrankungen | <input type="checkbox"/> andere Erkrankungen |

Lebensstil

- Rauchen
- Trinken
- Drogen
- Schlafstörungen
- Schlafmangel
- soziales Leben
- Stress

Medikamente

Bitte Beipackzettel mitnehmen!

Operationen

- Operationen im Bereich des Bauchraumes
- Operationen des kleinen Beckens (Gefäß-, Dickdarmoperationen...)
- Blutgefäßoperationen
- Operationen des Gehirns
- Operationen der Wirbelsäule
- Operationen der Genitale-versorgenden Nerven

- Gynäkologische/urologische Operationen:
 - Blasenoperationen
 - Entfernung der Eierstöcke
 - andere
 - Gebärmutterentfernung
 - vordere/hintere Plastik

Unfälle

- Schädel-Hirn-Traumen
- Wirbelsäulenverletzungen
- Becken-Damm
- Pfählungsverletzungen

Psychische und soziale Belastungen

Zum Beispiel:

- neuer Familienzuwachs Verlust eines Familienmitgliedes
- schwierige berufliche, familiäre und/oder partnerschaftliche Situation
- Leidet Ihr/e PartnerIn unter körperlichen, psychischen oder sozialen Belastungen?
- Hat Ihr/e PartnerIn Sexualprobleme?
 - Lustlosigkeit Orgasmusstörungen Erektionsstörungen
 - vorzeitiger Samenerguss andere Sexualstörungen
- Neigen Sie dazu, sich bei der Sexualität eher um die Wünsche Ja Nein
des/der Partners/Partnerin zu kümmern, als auf sich zu schauen?
- Was sagt Ihr/e PartnerIn zu Ihrem Problem?

- Andere Ursache

Therapiewünsche

Was haben Sie bisher unternommen – was wünschen Sie sich?

• Was haben Sie bisher gegen dieses Problem unternommen?

• Inwiefern hat dieser Therapieversuch geholfen?

• Was ist Ihr Therapiewunsch?

• Was ist der Therapiewunsch Ihrer/es Partnerin/Partners?

Notizen
